

Kuhlmann: Sieger des 1. Holsten Rallyesprints

Um seinen ersten Rallyesprint auf dem Fliegerhorst 'Hungriger Wolf' durchzuführen, taten sich die Verantwortlichen vom MSC Holstein und MSC Hanseat zusammen. Und das Ergebnis der Zusammenarbeit konnte sich durchaus sehen lassen. Das Berliner Duo Stephan Dzewas / Klaus-Dieter Gohlke setzte sich von vornherein an die Spitze des Feldes und konnte bis zur Halbzeit gleich einmal zwei der vier Bestzeiten für sich verbuchen. Sie führten mit einem Vorsprung von 10 Sekunden vor den Kaltenkirchenern Holger Schmatz

und Heinz Wawrzyniak. Dahinter entbrannte ein Sekunden-Fight aller erster Güte zwischen Sascha Hiller / Benjamin Hofmann auf Scirocco R sowie dem Hamburger Thorsten Kuhlmann und seiner Kieler Co-Pilotin Bianca Hutzfeldt im Renault Clio 2.0 16V. Entgegen der vorläufigen Nennliste musste der Hamburger bereits am Sonnabend mit seinem neu erworbenen Renault Clio starten, da dieser für ein Rennen auf der Rundstrecke umgebaut und fertig gemacht werden musste. Dennoch gelang es den beiden, sich weiter nach vorne

ANZEIGE

zu kämpfen und man lag nach der dritten Wertungsprüfung nur noch 1 Sekunde hinter dem Team Hiller / Hofmann auf Gesamtrang vier. Richtig Gas gab Thorsten Kuhlmann, der hier die letzte WP-Bestzeit für sich verbuchen konnte und sich damit im Gesamtklassement mit 23,4 Sekunden Rückstand auf den Gesamtsieger Dzewas / Gohlke auf den zweiten Platz setzte und die Klasse gewann. Mit gerade einmal 4,1 Sekunden Rückstand ging der dritte Gesamtrang an das Scirocco-Team Hille / Hofmann. Der erst 19-jährige Newcomer Lennart Hahn und Beifahrer Andreas Brudermann konnten einen großartigen Erfolg für sich verbuchen. Die Beiden sicherten sich mit ihrem BMW 320i den vierten Gesamtrang. Gleich von der ersten Wertungsprüfung an duellierten sich die Berliner Reimann / Gohlke im VW Golf II GTI 16V mit Kuhlmann / Hutzfeldt, diesmal im vertrauten Mitsubishi Lancer EVO VII unterwegs. Thorsten Kuhlmann konnte gleich in

der ersten Wertungsprüfung die Bestzeit mit einer Sekunde Vorsprung auf die Berliner setzen. Auf der zweiten Prüfung waren beide Teams zeitgleich vorne, die dritte Prüfung entschieden dann Reimann / Gohlke dann mit 0,4 Sekunden Vorsprung für sich. In der letzten Prüfung bliesen Kuhlmann und Hutzfeldt dann noch einmal zur Attacke und setzten eine weitere Bestzeit, die um 0,9 Sekunden schneller war als die der Berliner. Am Ende kam eine Gesamtzeit heraus, die um eine Winzigkeit von 0,4 Sekunden besser war, als die von Frank Reimann und Sabrina Gohlke. Damit war der erste Gesamtsieg von Thorsten Kuhlmann und Bianca Hutzfeldt beim 1. Rallye-Sprint des MSC Holstein in trockenen Tüchern. Einem gut aufgelegten Horst Wellbrock gelang es am Sonntag wesentlich besser die Kraft seines BMW M3 auf den Boden zu bringen als noch am Vortag. Heraus kam dabei ein dritter Rang mit 20 Sekunden Rückstand auf die Spitze.

T.JASCHKOWSKI

Jetzt 2x gratis lesen!

Testen Sie Nord Sport zwei Ausgaben gratis und unverbindlich.
Gleich anrufen: 0180/180 10 10 (Ortstarif)



Nord Sport
www.nord-sport.de

Jeden Montag neu!
Fußball, Handball und alles,
was den Norden bewegt von der
Bundesliga bis zur Kreisliga!